

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

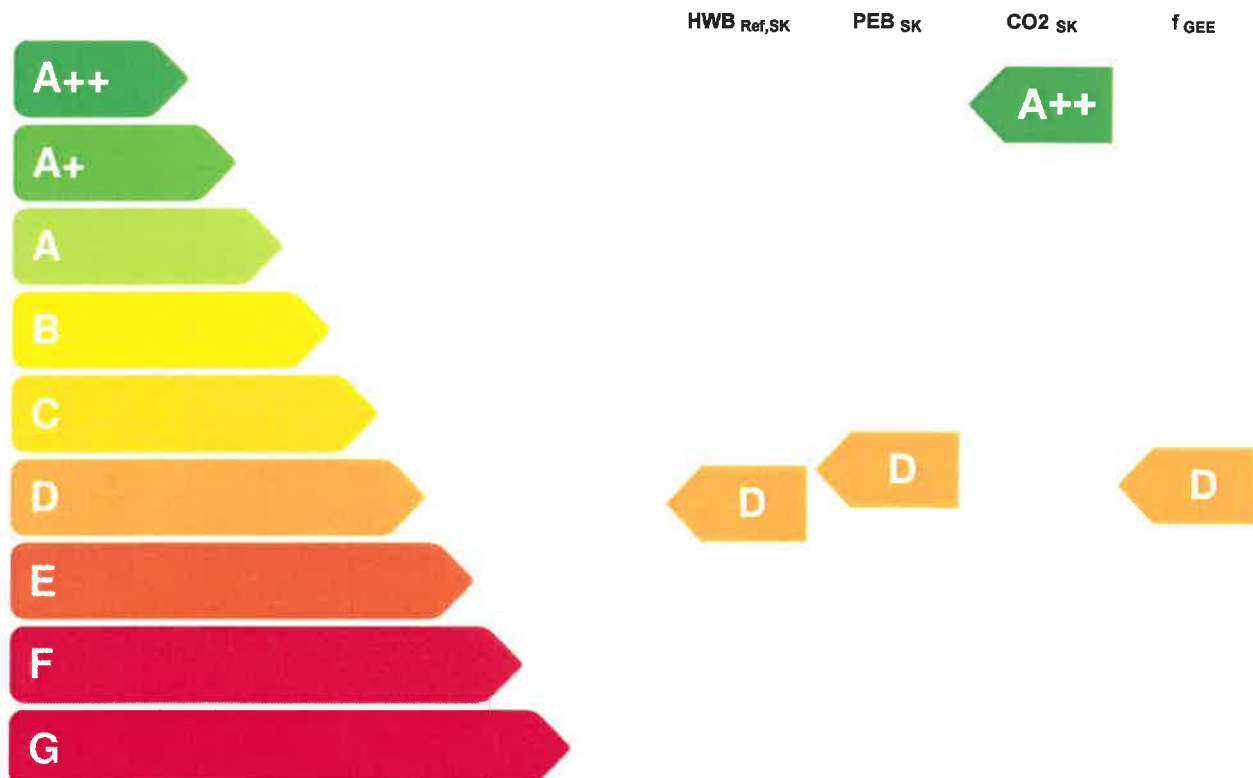
EG St.Julienstrasse 2
St.Julienstrasse 2
5020 Salzburg



Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG	St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus		
Gebäude(-teil)	Gewerbe EG bis 2.OG,o.Lichthaus	Baujahr	1974
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Saint-Julien-Straße 2	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	1096/11	Seehöhe	424 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.em.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	845 m ²	charakteristische Länge	2,08 m	mittlerer U-Wert	1,05 W/m ² K
Bezugsfläche	676 m ²	Heiztage	232 d	LEK _T -Wert	77,4
Brutto-Volumen	3.126 m ³	Heizgradtage	3615 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.502 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,48 1/m	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	117,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	117,1 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	199,8 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	2,00
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	108.449 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	128,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	108.449 kWh/a	HWB _{SK}	128,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	10.799 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	166.380 kWh/a	HEB _{SK}	196,8 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		ε _{AWZ,H}	1,40
Haushaltsstrombedarf	13.884 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	180.264 kWh/a	EEB _{SK}	213,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	193.273 kWh/a	PEB _{SK}	228,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	65.341 kWh/a	PEB _{nem,SK}	77,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	127.932 kWh/a	PEB _{em,SK}	151,3 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	5.605 kg/a	CO ₂ _{SK}	6,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	2,00
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl
Ausstellungsdatum 10.04.2021
Gültigkeitsdatum 09.04.2031

ErstellerIn B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
Kendlerstrasse 59
5020 Salzburg

Unterschrift

B&P GMBH
Immobilien-Verwertung
Kendlerstrasse 59, A-5020 Salzburg
Tel. + Fax 0662 / 83 08 47
e-mail: office@bp-salzburg.at www.bp-salzburg.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Salzburg-Stadt

HWB_{SK} 128 **f_{GEE} 2,00**

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Besichtigung, 15.03.2021

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))

Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: **GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at**

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte

Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 /
ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen

Saint-Julien-Straße 2
5020 Salzburg-Stadt
Mehrfamilienhaus, 845 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von FD01 - Flachdach, Terrasse mit 12 cm



Dämmen von AW02 - Außenwand Fertigteilfassade, mit oder ohne Verblechung mit 22 cm



Dämmen von DD01 - DEcke über Passage EG mit 20 cm



Dämmen von ID01 - Decke zu Kellergeschoss mit 20 cm



Fenstertausch (derzeit U-Glas 2,90, U-Rahmen 1,80 W/m²K)



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

FD01 - Flachdach, Terrasse (Invest. 94,- €/m ² , 0,038 W/mK)	12 cm,	25 Jahre
AW02 - Außenwand Fertigteilfassade, mit oder ohne (Invest. 102,- €/m ² , 0,031 W/mK)	22 cm,	9 Jahre
DD01 - DEcke über Passage EG (Invest. 98,- €/m ² , 0,031 W/mK)	20 cm,	16 Jahre
ID01 - Decke zu Kellergeschoss (Invest. 88,- €/m ² , 0,031 W/mK)	20 cm,	16 Jahre

Wärmedämmung der AW03 - Außenwand Stahlbeton Geschäftstrakt EG, AW04 - Hilfwand für Passagenberechnung nicht wirtschaftlich.

Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Glas 2,90, U-Rahmen 1,80 auf U-Wert 0,80 W/m ² K (Invest. 550,- €/m ²)	24 Jahre
---	----------

Der Fenstertausch von U-Glas 1,10, U-Rahmen 1,80 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: Flachdach 370,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Projektanmerkungen

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Allgemein

Der vorliegende Energieausweis ist 10 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Aktualisierung/Neuberechnung/Neuausstellung erforderlich.

Der Energieausweis informiert über die thermisch-energetische Qualität eines Gebäudes.

Der Berechnung des Heizwärmebedarfs liegen durchschnittliche Klimadaten und ein standardisiertes Nutzungsprofil, das ein bestimmtes Nutzerverhalten in Bezug auf Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, Aufenthaltsdauer, Warmwasserverbrauch, usw. definiert, zu Grunde.

In der Praxis kann das Nutzungsverhalten der Bewohner und somit auch der Heizwärmebedarf erheblich vom genormten Berechnungsmodell abweichen.

Bauteile

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.

Die Berechnung dieses Energieausweises basiert auf den vom Auftraggeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellten Angaben und Plänen.

Nicht vorhandene Pläne werden soweit aufliegend vom Planarchiv erhoben. Weiters werden die Bauteile so gut wie möglich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle geprüft und eruiert.

Der Auftraggeber erklärt, alle Angaben über die Bauausführung (Baustoffe, Bauteilaufbauten, Schichtstärken, Angaben Beheizung und Warmwasser, usw.) nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgetreu erteilt zu haben.

Für die Richtigkeit der von Seiten des Auftraggebers oder Bauführers zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen wird vom Energieausweiserstellers keine Haftung übernommen!

Wo es möglich war wurde die Übereinstimmung der verwendeten Materialien mit der zu Verfügung gestellten Baubeschreibung geprüft.

Prüfung der Wandaufbauten in einer Wohnung.

Sonstige nicht sichtbare oder in der Baubeschreibung nicht enthaltene Bauteilaufbauten wurden nach damals üblichen Standard angenommen.

Die Bauteile wurden vom alten Energieausweis übernommen

Fenster

Die Holzfenster werden mit einem Glas U-Wert von 2,1 angenommen.

Die Aluportale mit 3,4

Geometrie

Der Energieausweis wurde nach den Angaben von Einreichplänen erstellt.

Die Geometrie wurde stichprobenartig geprüft. Masse auch von alten Energieausweis übernommen

Haustechnik

Wurde vor Ort besichtigt und verschiedene Werte passend angenommen bzw. geschätzt.

Heizlast Abschätzung

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
EG St.Julienstrasse 2		Dr.Gerlich&Co			
St.Julienstrasse 2		5020 Salzburg			
5020 Salzburg		Tel.:			
Norm-Außentemperatur: -12,7		V_B	3.126,00 m ³	l_c	2,08 m
Berechnungs-Raumtemperatur 20		A_B	1.501,69 m ²	U_m	1,05 [W/m ² K]
Standort: Salzburg-Stadt		BGF	845,32 m ²		
Bauteile					
		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffiz. U - Wert [W/m ² K]	Leitwerte [W/K]	
AW02	Außenwand Fertigteilfassade, mit oder ohne Verblechung	131,7	1,17	154,5	
AW03	Außenwand Stahlbeton Geschäftstrakt EG	35,4	0,14	4,9	
AW04	Hilfswand für Passagenberechnung	162,1	0,00	0,2	
DD01	DEcke über Passage EG	39,1	0,68	26,5	
FD01	Flachdach,Terrasse	380,4	0,51	194,5	
FE/TÜ	Fenster u. Türen	411,7	2,08	854,6	
ID01	Decke zu Kellergeschoss	341,3	0,74	202,6	
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			143,8	
	Summe OBEN-Bauteile	380,4			
	Summe UNTEN-Bauteile	380,4			
	Summe Außenwandflächen	329,2			
	Fensteranteil in Außenwänden 55,6 %	411,7			
	Summe		[W/K]	1.581,6	
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,51	
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h		[kW]	59,5
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	70,431	

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

AW02 Außenwand Fertigteilfassade, mit oder ohne Verblechung

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B	0,0100	0,700	0,014
Dämmung	B	0,0250	0,044	0,568
Betonfertigteil	B	0,1500	1,500	0,100
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,1850	U-Wert	1,17

AW03 Außenwand Stahlbeton Geschäftstrakt EG

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B	0,0100	0,700	0,014
Dämmung	B	0,0250	0,044	0,568
Ortbeton	B	0,2500	1,500	0,167
Lattung dazw.	B 4,4 %		0,120	0,075
Luft	B 40,0 %	0,0400	0,278	0,129
Holz	B	0,0240	0,120	0,200
Lattung dazw.	B 5,6 %		0,120	0,075
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B 50,0 %	0,0500	0,038	1,184
Steinwolle	B	0,1800	0,038	4,737
Spachtelung	B	0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz	B	0,0030	0,700	0,004
RT0 7,2458 RTu 7,0986 RT 7,1722		Dicke gesamt 0,5870	U-Wert	0,14
Lattung:	Achsabstand 0,600 Breite 0,060	Rse+Rsi 0,17		

ZD01 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Parkett Massiv	B	0,0150	0,150	0,100
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0500	1,480	0,034
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B	0,0220	0,036	0,611
1.506.06 Blähton	B	0,0400	0,160	0,250
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2200	2,300	0,096
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3470	U-Wert	0,74

DD01 DEcke über Passage EG

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Parkett Massiv	B	0,0150	0,150	0,100
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0500	1,480	0,034
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B	0,0220	0,036	0,611
1.506.06 Blähton	B	0,0400	0,160	0,250
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2200	2,300	0,096
Luft steh., W-Fluss horizontal 150 < d <= 155 mm	B	0,1500	0,861	0,174
Aluminiumblech abgeh.DEcke	B	0,0020	160,00	0,000
Rse+Rsi = 0,21		Dicke gesamt 0,4990	U-Wert	0,68

FD01 Flachdach,Terrasse

bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
Schüttung	B *	0,0500	0,700	0,071
Trenn-Schutzvlies Sucolen 300	B	0,0003	0,064	0,005
steinodur UKD - Umkehrdachplatte	B	0,0600	0,037	1,622
Bitumen-Flämplappe 2-lagig	B	0,0100	0,260	0,038
Gefällebeton	B	0,0500	1,480	0,034
Stahlbeton	B	0,2200	2,300	0,096
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021
Rse+Rsi = 0,14		Dicke 0,3553		
		Dicke gesamt 0,4053	U-Wert	0,51

Bauteile

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

ID01 Decke zu Kellergeschoss

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0500	1,480	0,034
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B	0,0220	0,036	0,611
1.506.06 Blähton	B	0,0400	0,160	0,250
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2600	2,300	0,113
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt	0,3720	U-Wert
				0,74

AW04 Hilfswand für Passagenberechnung

bestehend		Dicke gesamt	0,1000	U-Wert	0,00
-----------	--	--------------	--------	--------	------

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

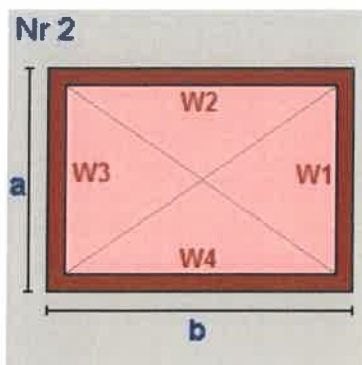
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RT... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

EG Grundform



a = 16,30 b = 20,94
lichte Raumhöhe = 3,40 + obere Decke: 0,35 => 3,75m
BGF 341,32m² BRI 1.278,93m³

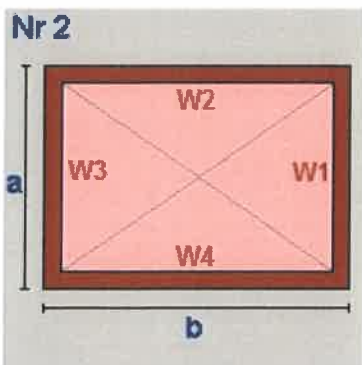
Wand W1 61,08m² AW04 Hilfswand für Passagenberechnung
Wand W2 78,46m² AW03 Außenwand Stahlbeton Geschäftstrakt E
Wand W3 61,08m² AW03
Wand W4 57,13m² AW03
Teilung Eingabe Fläche
21,33m² AW04 Hilfswand für Passagenberechnung

Decke 341,32m² ZD01 warme Zwischendecke
Boden 341,32m² ID01 Decke zu Kellergeschoss

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 341,32
EG Bruttorauminhalt [m³]: 1.278,93

OG1 Grundform



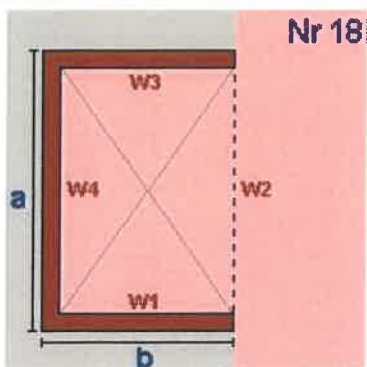
a = 16,30 b = 20,94
lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,35 => 3,35m
BGF 341,32m² BRI 1.142,40m³

Wand W1 54,56m² AW04 Hilfswand für Passagenberechnung
Wand W2 70,09m² AW02 Außenwand Fertigteilfassade, mit oder
Wand W3 54,56m² AW02
Wand W4 51,04m² AW02
Teilung Eingabe Fläche
19,05m² AW04 Hilfswand für Passagenberechnung

Decke 123,62m² ZD01 warme Zwischendecke
Teilung 217,70m² FD01

Boden -341,32m² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rechteck



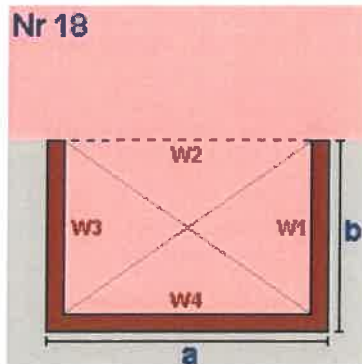
a = 16,30 b = 0,87
lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,36 => 3,36m
BGF 14,18m² BRI 47,58m³

Wand W1 2,92m² AW02 Außenwand Fertigteilfassade, mit oder
Wand W2 -54,69m² AW02
Wand W3 2,92m² AW02
Wand W4 54,69m² AW02
Decke 14,18m² FD01 Flachdach, Terrasse
Boden 14,18m² DD01 Decke über Passage EG

Geometrieausdruck

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

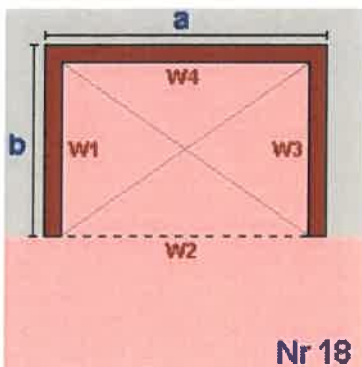
OG1 Rechteck



a = 7,65 b = 0,87
lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,36 => 3,36m
BGF 6,66m² BRI 22,33m³

Wand W1	2,92m ²	AW02 Außenwand Fertigteilfassade, mit oder
Wand W2	-25,67m ²	AW02
Wand W3	2,92m ²	AW02
Wand W4	25,67m ²	AW02
Decke	6,66m ²	FD01 Flachdach, Terrasse
Boden	6,66m ²	DD01 Decke über Passage EG

OG1 Rechteck



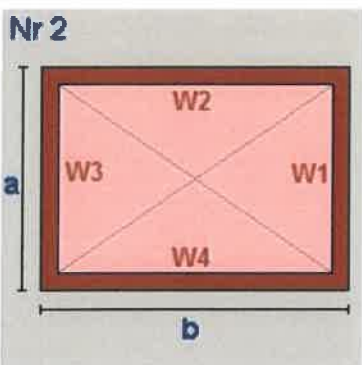
a = 20,94 b = 0,87
lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,36 => 3,36m
BGF 18,22m² BRI 61,13m³

Wand W1	2,92m ²	AW02 Außenwand Fertigteilfassade, mit oder
Wand W2	-70,26m ²	AW02
Wand W3	2,92m ²	AW02
Wand W4	70,26m ²	AW02
Decke	18,22m ²	FD01 Flachdach, Terrasse
Boden	18,22m ²	DD01 Decke über Passage EG

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 380,38
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 1.273,44

OG2 Grundform



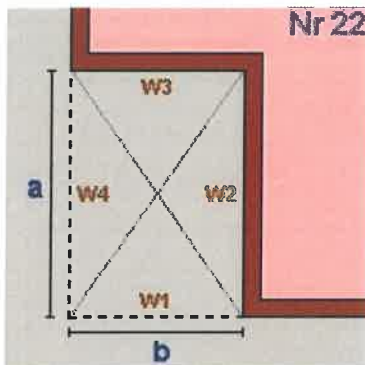
a = 8,67 b = 15,17
lichte Raumhöhe = 3,10 + obere Decke: 0,36 => 3,46m
BGF 131,52m² BRI 454,45m³

Wand W1	29,96m ²	AW02 Außenwand Fertigteilfassade, mit oder
Wand W2	52,42m ²	AW02
Wand W3	29,96m ²	AW02
Wand W4	52,42m ²	AW02
Decke	131,52m ²	FD01 Flachdach, Terrasse
Boden	-131,52m ²	ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

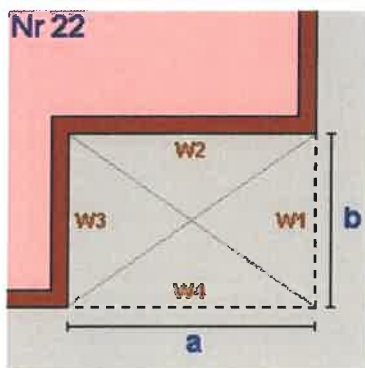
OG2 Rechteck einspringend am Eck



a = 1,30 b = 4,95
 lichte Raumhöhe = 3,10 + obere Decke: 0,36 => 3,46m
 BGF -6,44m² BRI -22,23m³

Wand W1 -17,10m² AW02 Außenwand Fertigteilfassade, mit oder
 Wand W2 4,49m² AW02
 Wand W3 17,10m² AW02
 Wand W4 -4,49m² AW02
 Decke -6,44m² FD01 Flachdach, Terrasse
 Boden 6,44m² ZD01 warme Zwischendecke

OG2 Rechteck einspringend am Eck



a = 2,66 b = 0,55
 lichte Raumhöhe = 3,10 + obere Decke: 0,36 => 3,46m
 BGF -1,46m² BRI -5,06m³

Wand W1 -1,90m² AW02 Außenwand Fertigteilfassade, mit oder
 Wand W2 9,19m² AW02
 Wand W3 1,90m² AW02
 Wand W4 -9,19m² AW02
 Decke -1,46m² FD01 Flachdach, Terrasse
 Boden 1,46m² ZD01 warme Zwischendecke

OG2 Summe

OG2 Bruttogrundfläche [m²]: 123,63
 OG2 Bruttorauminhalt [m³]: 427,16

Deckenvolumen DD01

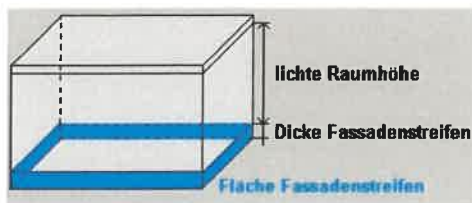
Fläche 39,05 m² x Dicke 0,50 m = 19,49 m³

Deckenvolumen ID01

Fläche 341,32 m² x Dicke 0,37 m = 126,97 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 146,46

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW02	- DD01	0,499m	5,22m	2,60m ²
AW03	- ID01	0,372m	58,18m	21,64m ²
AW04	- ID01	0,372m	16,30m	6,06m ²

Geometrieausdruck

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	845,32
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	3.126,00

Fenster und Türen

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Typ	Bauteil Anz.			Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs			
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)						1,23	1,48	1,82	1,10	1,80	0,001	1,56	1,20		0,63				
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)						1,23	1,48	1,82	2,90	1,80	0,040	1,46	2,79		0,71				
3,02																				
N																				
B T1	EG	AW03	3	4,68 x 3,40			4,68	3,40	47,74	1,10	1,80	0,001	45,34	1,14	54,23	0,63	0,75			
B T1	EG	AW03	1	4,95 x 3,40			4,95	3,40	16,83	1,10	1,80	0,001	16,01	1,14	19,11	0,63	0,75			
B T2	OG1	AW02	3	4,90 x 2,10			4,90	2,10	30,87	2,90	1,80	0,040	27,99	2,85	87,97	0,71	0,75			
B T2	OG1	AW02	1	5,70 x 2,10			5,70	2,10	11,97	2,90	1,80	0,040	10,90	2,85	34,13	0,71	0,75			
B T2	OG2	AW02	2	2,30 x 3,00			2,30	3,00	13,80	2,90	1,80	0,040	11,50	2,81	38,72	0,71	0,75			
B T2	OG2	AW02	2	4,70 x 3,00			4,70	3,00	28,20	2,90	1,80	0,040	23,51	2,81	79,11	0,71	0,75			
12				149,41						135,25				313,27						
O																				
B T2	OG2	AW02	2	3,60 x 3,00			3,60	3,00	21,60	2,90	1,80	0,040	18,08	2,81	60,64	0,71	0,75			
B T2	OG2	AW02	1	1,24 x 3,00			1,24	3,00	3,72	2,90	1,80	0,040	3,15	2,82	10,47	0,71	0,75			
B T2	OG2	AW02	1	5,00 x 3,00			5,00	3,00	15,00	2,90	1,80	0,040	12,18	2,79	41,89	0,71	0,75			
4				40,32						33,41				113,00						
S																				
B T1	EG	AW03	1	5,10 x 3,40			5,10	3,40	17,34	1,10	1,80	0,001	16,50	1,13	19,68	0,63	0,75			
B T2	OG1	AW02	1	4,69 x 2,10			4,69	2,10	9,85	2,90	1,80	0,040	8,92	2,85	28,06	0,71	0,75			
B T2	OG1	AW02	1	2,53 x 2,10			2,53	2,10	5,31	2,90	1,80	0,040	4,68	2,84	15,06	0,71	0,75			
B T2	OG2	AW02	1	5,45 x 3,00			5,45	3,00	16,35	2,90	1,80	0,040	13,90	2,81	46,02	0,71	0,75			
B T2	OG2	AW02	1	2,66 x 3,00			2,66	3,00	7,98	2,90	1,80	0,040	6,78	2,82	22,47	0,71	0,75			
6				56,83						50,78				131,29						
W																				
B T1	EG	AW03	6	4,95 x 3,40			4,95	3,40	100,98	1,10	1,80	0,001	96,03	1,14	114,64	0,63	0,75			
B T2	OG1	AW02	3	4,90 x 2,10			4,90	2,10	30,87	2,90	1,80	0,040	27,99	2,85	87,97	0,71	0,75			
B T2	OG2	AW02	3	3,70 x 3,00			3,70	3,00	33,30	2,90	1,80	0,040	27,97	2,81	93,55	0,71	0,75			
12				165,15						151,99				296,16						
Summe				33			411,71						371,43				853,72			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,050	0,050	0,050	0,050	14								Metallrahmen ALU
Typ 2 (T2)	0,070	0,070	0,070	0,070	20								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
4,68 x 3,40	0,050	0,050	0,050	0,050	5								Metallrahmen ALU
4,95 x 3,40	0,050	0,050	0,050	0,050	5								Metallrahmen ALU
5,10 x 3,40	0,050	0,050	0,050	0,050	5								Metallrahmen ALU
4,90 x 2,10	0,070	0,070	0,070	0,070	9								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
5,70 x 2,10	0,070	0,070	0,070	0,070	9								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
4,69 x 2,10	0,070	0,070	0,070	0,070	9								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
2,53 x 2,10	0,070	0,070	0,070	0,070	12								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
2,30 x 3,00	0,070	0,070	0,070	0,070	17			1	0,150				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
4,70 x 3,00	0,070	0,070	0,070	0,070	17			3	0,150				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
3,60 x 3,00	0,070	0,070	0,070	0,070	16			2	0,150				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,24 x 3,00	0,070	0,070	0,070	0,070	15								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
5,00 x 3,00	0,070	0,070	0,070	0,070	19			4	0,150				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
5,45 x 3,00	0,070	0,070	0,070	0,070	15			3	0,150				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
2,66 x 3,00	0,070	0,070	0,070	0,070	15			1	0,150				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
3,70 x 3,00	0,070	0,070	0,070	0,070	16			2	0,150				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)

Rb.li, re.o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 845,32 m² L_T 1.581,59 W/K Innentemperatur 20 °C tau 51,51 h
 BRI 3.126,00 m³ L_V 239,13 W/K a 4,219

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	25.947	3.923	1.886	3.394	1,000	24.590
Februar	28	28	-0,18	0,997	21.453	3.244	1.699	5.110	1,000	17.888
März	31	31	3,63	0,983	19.263	2.912	1.855	7.597	1,000	12.723
April	30	30	8,01	0,913	13.657	2.065	1.668	8.727	1,000	5.327
Mai	31	8	12,60	0,657	8.713	1.317	1.240	7.940	0,267	227
Juni	30	0	15,66	0,415	4.944	747	758	4.847	0,000	0
Juli	31	0	17,44	0,241	3.012	455	455	3.005	0,000	0
August	31	0	16,92	0,315	3.622	548	594	3.553	0,000	0
September	30	11	13,77	0,677	7.093	1.072	1.237	6.153	0,375	291
Oktober	31	31	8,71	0,964	13.279	2.008	1.819	6.166	1,000	7.302
November	30	30	3,17	0,998	19.160	2.897	1.822	3.673	1,000	16.562
Dezember	31	31	-0,78	1,000	24.449	3.697	1.886	2.721	1,000	23.539
Gesamt	365	232			164.591	24.885	16.917	62.887		108.449

HWB_{SK} = 128,29 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 845,32 m² L_T 1.581,59 W/K Innentemperatur 20 °C tau 51,51 h
 BRI 3.126,00 m³ L_V 239,13 W/K a 4,219

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	25.947	3.923	1.886	3.394	1,000	24.590
Februar	28	28	-0,18	0,997	21.453	3.244	1.699	5.110	1,000	17.888
März	31	31	3,63	0,983	19.263	2.912	1.855	7.597	1,000	12.723
April	30	30	8,01	0,913	13.657	2.065	1.668	8.727	1,000	5.327
Mai	31	8	12,60	0,657	8.713	1.317	1.240	7.940	0,267	227
Juni	30	0	15,66	0,415	4.944	747	758	4.847	0,000	0
Juli	31	0	17,44	0,241	3.012	455	455	3.005	0,000	0
August	31	0	16,92	0,315	3.622	548	594	3.553	0,000	0
September	30	11	13,77	0,677	7.093	1.072	1.237	6.153	0,375	291
Oktober	31	31	8,71	0,964	13.279	2.008	1.819	6.166	1,000	7.302
November	30	30	3,17	0,998	19.160	2.897	1.822	3.673	1,000	16.562
Dezember	31	31	-0,78	1,000	24.449	3.697	1.886	2.721	1,000	23.539
Gesamt	365	232			164.591	24.885	16.917	62.887		108.449

HWB_{Ref,SK} = 128,29 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 845,32 m² L_T 1.581,59 W/K Innentemperatur 20 °C tau 51,51 h
 BRI 3.126,00 m³ L_V 239,13 W/K a 4,219

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	25.334	3.830	1.886	3.299	1,000	23.981
Februar	28	28	0,73	0,996	20.481	3.097	1.697	5.266	1,000	16.614
März	31	31	4,81	0,978	17.874	2.702	1.845	7.610	1,000	11.122
April	30	27	9,62	0,868	11.820	1.787	1.584	8.455	0,891	3.179
Mai	31	0	14,20	0,524	6.825	1.032	988	6.583	0,000	0
Juni	30	0	17,33	0,242	3.040	460	442	3.051	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,080	1.035	157	150	1.042	0,000	0
August	31	0	18,56	0,147	1.694	256	277	1.673	0,000	0
September	30	3	15,03	0,572	5.660	856	1.045	5.141	0,105	35
Oktober	31	31	9,64	0,953	12.191	1.843	1.797	6.094	1,000	6.142
November	30	30	4,16	0,998	18.038	2.727	1.822	3.401	1,000	15.542
Dezember	31	31	0,19	1,000	23.310	3.524	1.886	2.567	1,000	22.382
Gesamt	365	212			147.303	22.271	15.420	54.181		98.996

$$HWB_{RK} = 117,11 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 845,32 m² L_T 1.581,59 W/K Innentemperatur 20 °C tau 51,51 h
 BRI 3.126,00 m³ L_V 239,13 W/K a 4,219

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	25.334	3.830	1.886	3.299	1,000	23.981
Februar	28	28	0,73	0,996	20.481	3.097	1.697	5.266	1,000	16.614
März	31	31	4,81	0,978	17.874	2.702	1.845	7.610	1,000	11.122
April	30	27	9,62	0,868	11.820	1.787	1.584	8.455	0,891	3.179
Mai	31	0	14,20	0,524	6.825	1.032	988	6.583	0,000	0
Juni	30	0	17,33	0,242	3.040	460	442	3.051	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,080	1.035	157	150	1.042	0,000	0
August	31	0	18,56	0,147	1.694	256	277	1.673	0,000	0
September	30	3	15,03	0,572	5.660	856	1.045	5.141	0,105	35
Oktober	31	31	9,64	0,953	12.191	1.843	1.797	6.094	1,000	6.142
November	30	30	4,16	0,998	18.038	2.727	1.822	3.401	1,000	15.542
Dezember	31	31	0,19	1,000	23.310	3.524	1.886	2.567	1,000	22.382
Gesamt	365	212			147.303	22.271	15.420	54.181		98.996

HWB_{Ref,RK} = 117,11 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

		Leitungslängen lt. Defaultwerten				
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	39,96	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	67,63	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	473,38	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 95,40 W Defaultwert

WWB-Eingabe

St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	15,79	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	33,81	100
Stichleitungen					135,25	Material Stahl 2,42 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

konditioniert [%]

Verteilleitung	Nein	20,0	Nein	14,79	0
Steigleitung	Nein	20,0	Nein	33,81	100

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 34,44 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus		
Gebäudeteil	Gewerbe EG bis 2.OG,o.Lichthaus		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1974
Straße	Saint-Julien-Straße 2	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	1096/11	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 128 f_{GEE} 2,00

Energieausweis Ausstellungsdatum 10.04.2021

Gültigkeitsdatum 09.04.2031

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnissen,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.

EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.

EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.

EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus		
Gebäudeteil	Gewerbe EG bis 2.OG,o.Lichthaus		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1974
Straße	Saint-Julien-Straße 2	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	1096/11	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 128 f_{GEE} 2,00

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	St.Julienstrasse 2, Teil Gewerbe EG bis 2.OG , Lichthaus		
Gebäudeteil	Gewerbe EG bis 2.OG,o.Lichthaus		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1974
Straße	Saint-Julien-Straße 2	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	1096/11	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 128 f_{GEE} 2,00

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.